

# Übersicht Quadratische Gleichungen

Voraussetzungen: Bevor man sich mit quadratische Gleichungen beschäftigt, sollte man unbedingt lineare Gleichungen lösen können, Klammern auflösen können und die binomischen Formeln kennen und anwenden können. Nützlich ist auch der [Satz vom Nullprodukt](#).

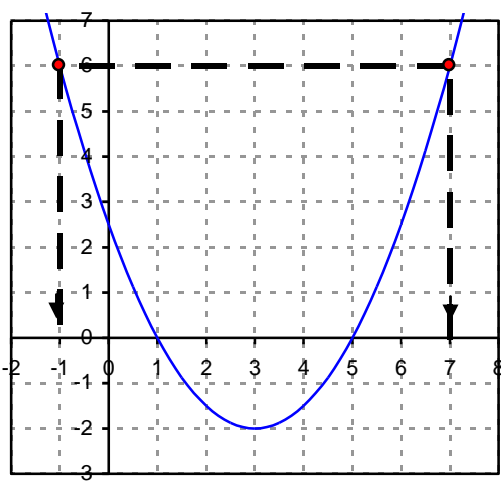
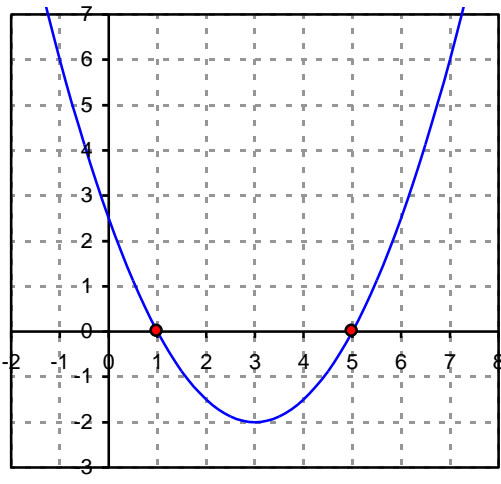
Voraussetzungen	
<b>Klammern auflösen</b> (Distributivgesetze) $(a + b) \cdot (c + d) = ac + ad + bc + bd$	Arbeitsblatt <a href="#">Klammern auflösen</a>
<b>Binomische Formeln</b> (Distributivgesetze) $(a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$ $(a - b)^2 = a^2 - 2ab + b^2$ $(a + b) \cdot (a - b) = a^2 - b^2$	Arbeitsblatt <a href="#">Binomische Formeln</a>
<b>Satz vom Nullprodukt:</b> Ein Produkt ist genau dann Null, wenn mindestens einer der Faktoren Null ist. $a \cdot b = 0 \Leftrightarrow a = 0 \vee b = 0.$	

Quadratische Gleichungen	
<b>Gleichung in <u>faktorisierter Form</u></b> <b>(zerlegt in Linearfaktoren)</b>	$a(x - x_1) \cdot (x - x_2) = 0$ , wobei $x_1$ und $x_2$ beliebige reelle Zahlen sind, $a \neq 0$ Lösung mit dem <a href="#">Satz vom Nullprodukt</a> : $a(x - x_1) \cdot (x - x_2) = 0$ $\Leftrightarrow x - x_1 = 0 \vee x - x_2 = 0$ $\Leftrightarrow x = \underline{x_1} \vee x = \underline{x_2}$

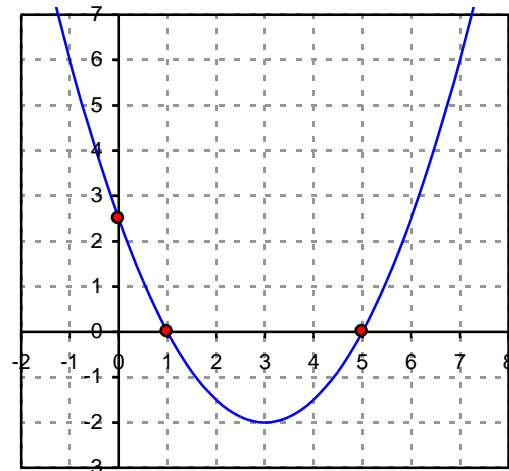


<p>Gleichung in <u>Normalform</u></p>	<p><math>f(x) = ax^2 + bx + c = 0</math>, wobei <math>a \neq 0</math></p> <p>Dabei ist zu unterscheiden, ob ein Sonderfall der Art vorliegt, dass <math>b = 0</math> oder <math>c = 0</math>.</p> <p>Ansonsten:</p> <p><b>Normieren und Quadratische Ergänzung:</b></p> <p><math>ax^2 + bx + c = 0</math>   Normieren, also : <math>a</math>  <math>\Leftrightarrow x^2 + b/a x + c/a = 0</math>   nur eine Umbenennung  <math>\Leftrightarrow x^2 + px + q = 0</math>   <math>-q</math>  <math>\Leftrightarrow x^2 + px = -q = 0</math>   quadrat. Erg., also <math>+(p/2)^2</math>  <math>\Leftrightarrow x^2 + px + (p/2)^2 = (p/2)^2 - p</math>   binom.Formel  <math>\Leftrightarrow (x + p/2)^2 = (p/2)^2 - p</math>   <math>\pm\sqrt{\quad}</math>  <math>\Leftrightarrow x + p/2 = \sqrt{(p/2)^2 - p}</math> <math>\vee</math> <math>x + p/2 = -\sqrt{(p/2)^2 - p}</math>   <math>-p/2</math>  <math>\Leftrightarrow x = \underline{\underline{-p/2 + \sqrt{(p/2)^2 - p}}}</math> <math>\vee</math> <math>x = \underline{\underline{-p/2 - \sqrt{(p/2)^2 - p}}}</math></p> <p>ausführlich: <a href="#">Basistext</a> quadratische Ergänzung</p>
<p>Gleichung in <u>Normalform</u>:  <b>Sonderform 1:</b>  <b>reinquadratische Gleichung</b>  <b>( <math>b = 0</math> )</b></p>	<p><math>ax^2 + c = 0</math>, wobei <math>a \neq 0</math></p> <p><math>ax^2 + c = 0</math>   :<math>a</math>  <math>\Leftrightarrow x^2 + c/a = 0</math>   <math>-c/a</math>  <math>\Leftrightarrow x^2 = -c/a</math>   <math>\pm\sqrt{\quad}</math>  <math>\Leftrightarrow x = \sqrt{-\frac{c}{a}}</math> <math>\vee</math> <math>x = -\sqrt{-\frac{c}{a}}</math></p>
<p>Gleichung in <u>Normalform</u>:  <b>Sonderform 2:</b>  <b>y-Achsenabschnitt</b>  <b>verschwindet</b>  <b>( <math>c = 0</math> )</b></p>	<p><math>ax^2 + bx = 0</math>, wobei <math>a \neq 0</math>   Ausklammern</p> <p><math>x \cdot (ax + b) = 0</math>     Satz v. Nullprodukt  <math>\Leftrightarrow x = 0</math> <math>\vee</math> <math>ax + b = 0</math>   <math>-b</math>  <math>\Leftrightarrow x = \underline{\underline{0}}</math> <math>\vee</math> <math>x = \underline{\underline{-b/a}}</math></p>
<p>Stellen, an der <math>f</math> den Wert <math>y_0</math> annimmt</p>	<p><math>f(x) = y_0</math> lösen</p> <p>(Dabei kann es entweder zwei Lösungen, eine Lösung oder keine Lösung geben.)</p>



	
<p>Punktprobe, ob der Punkt <math>P(x_0; y_0)</math> auf dem Graph von <math>f</math> liegt</p>	<p><math>f(x_0)</math> ausrechnen und sehen, ob <math>y_0</math> herauskommt</p>
<p>Nullstellen (<math>x_N</math>)</p>	<p><math>f(x) = 0</math> lösen</p> <p>(Dabei kann es entweder zwei Lösungen, eine Lösung oder keine Lösung geben.)</p> 
<p>Schnittpunkte mit den Achsen des Koordinatensystems</p> <p>( Schnittpunkt mit der x-Achse: <math>S_x</math> , Schnittpunkt mit der y-Achse: <math>S_y</math> )</p>	<p>y-Achsenabschnitt <math>b</math> ablesen, <math>S_y(0; b)</math> Nullstelle <math>x_N</math> berechnen, <math>S_x(x_N; 0)</math></p>





**Scheitelpunkt**  $(x_s, y_s)$

verschiedene Möglichkeiten:

1) Sind zwei Nullstellen  $x_1$  und  $x_2$  bekannt und vorhanden, so bildet man den Mittelwert:

$x_s = \frac{x_1 + x_2}{2}$ ; Die y-Koordinate erhält man immer durch einsetzen von  $x_s$ :  $y_s = f(x_s)$ .

2) Statt der Nullstellen (die es ja unter Umständen nicht gibt) kann man zwei Stellen mit gleichem Funktionswert  $c$  verwenden (also  $x_1$  und  $x_2$  mit  $f(x_1) = f(x_2) = c$ ) und dann deren Mittelwert nehmen;

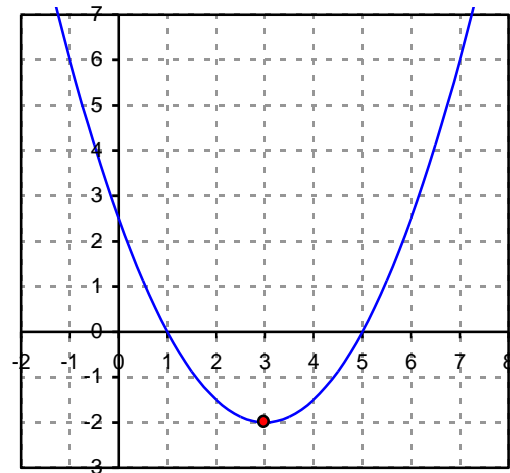
3) mit Differentialrechnung:  
 $x_s$  berechnen mit  $f'(x) = 0$ , (hinreichende Bedingung nicht vergessen.)

4) Umformung auf **Scheitelpunktform**

$f(x) = a(x - x_s)^2 + y_s$ , dann kann man  $x_s$  und  $y_s$  direkt ablesen.

**Alles klar? [Check](#)**





Schnittpunkt von zwei Funktionen  $f$  und  $g$  (häufige Bezeichnung:  $S_{fg}$ )

$f(x) = g(x)$  lösen, Lösung in  $f$  oder  $g$  einsetzen

[Links zu quadratischen Gleichungen](#)

